

# Zum zwölften Mal unter drei Stunden

Carsten Horn beendet den Elbdeichmarathon in Tangermünde trotz erheblicher Probleme



Nach einem „harten Ritt“ mit unter drei Stunden im Ziel: Carsten Horn. Foto: 123 Altmark Agentur

**Tangermünde/Uelzen.** Insgesamt etwa 1400 Teilnehmer auf verschiedenen Strecken von 3,1 bis hin zu 42,195 Kilometern zählte der 4. Elbdeichmarathon im altmärkischen Tangermünde.

Unter den 108 Marathonis war auch Carsten Horn vom VfL Suderburg, der seine ersten 42,195 Kilometer der Saison bestritt. Das Training war sehr intensiv, da Horn die Königsdisziplin der Langstreckenläufer erstmals unter 2:50 Stunden finishen wollte. Nach dem Ergebnis beim Wustrower Halbmarathon (1:18:06 Std.) zwei Wochen zuvor erschien ihm auch eine Zeit um 2:48 Stunden als durchaus realistisch.

Nach sehr schnellen ersten Kilometern reduzierte der Westerweyher etwas das Tempo, da sich schon recht früh abzeichnete, dass er keine gute Tagesform aufzuweisen hatte. Obwohl der böige Wind entlang des Deichs zusätzlich an seinen Kräften zehrte, lag Horn mit der Halbmarathon-Durchgangszeit von 1:23:57 Stunden noch voll im Soll. Aber schon wenige Kilometer später kam der Einbruch.

Bei inzwischen unangenehm warmen Temperaturen musste er das Tempo deutlich reduzieren und legte an den zahlreichen Verpflegungsstellen einige Gehpausen ein. Dabei wurde Horn vom zwischenzeitlichen

dritten Gesamtplatz auf den fünften durchgereicht. Auf den letzten Kilometern, die trotz eines Krampfes wieder etwas flotter liefen, konnte sich der 40-Jährige wenigstens noch eine weitere Zeit unter drei Stunden sichern, woran nach etwa 30 Kilometern nicht zu denken war. In der zwar persönlich enttäuschenden, aber immer noch respektablem Zeit von 2:58:17 Stunden wurde Horn schließlich Zweiter in der am stärksten besetzten Altersklasse M40. Es siegte der Lokalmatador und Marathondebütant Christian Muths (Tangermünder LV/M20) in 2:50:54 Stunden vor Jörg Friese (VLG Magdeburg/M45) in 2:52:47 Stunden.